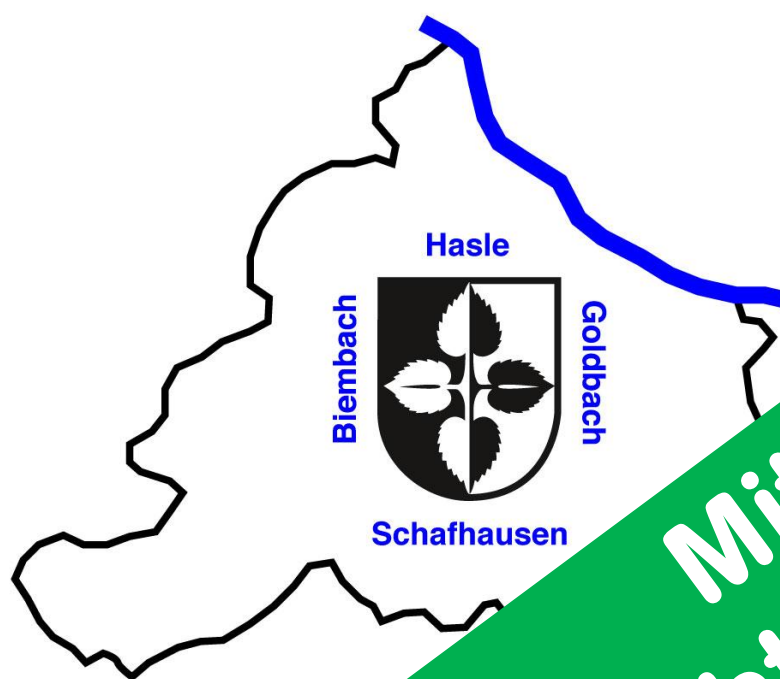


Botschaft zur Einwohnergemeinde- versammlung



**Mit
Kehrichtmerkblatt**

Gemeinde Hasle b.B.

4. Dezember 2017

Inhalt Seite

* Einwohnergemeindeversammlung	Seiten 3 - 13
* Gemeindenachrichten	Seiten 14 - 21
* Hasle-Info	Seiten 22 - 35

Ordentliche Einwohnergemeindeversammlung

**Montag, 4. Dezember 2017, 20:00 Uhr,
Mehrzweckhalle Preisegg, Hasle b.B.**

Traktanden:

- 1. Orientierungen des Gemeinderates**
- 2. Finanzplan 2018 bis 2022..... 3 - 6**
Kenntnisnahme
- 3. Budget 2018..... 7 - 11**
Abstimmungen über **12**
3.1 Festlegung der Steueranlagen, Feuerwehersatzabgaben und
der Ansätze im Wegwesen
3.2 Genehmigung des Budgets 2018
- 4. Datenschutzbericht 2016..... 13**
Kenntnisnahme
- 5. Verschiedenes**

Aktenaufgabe:

Die Unterlagen zu den Traktanden 2 – 4 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung, Bahnhofplatz 5, Hasle, öffentlich auf.

Publikation:

Im amtlichen Anzeiger Nr. 44 vom 2. November 2017.

Botschaft:

Die Botschaft für die Stimmberechtigten wird jeder Haushaltung zugestellt und kann von der Homepage www.hasle.ch unter „Aktuell“, „Botschaften“ heruntergeladen werden.

Hasle b.B., 30. Oktober 2017

Der Gemeinderat

Traktandum 2

Finanzplan 2018 bis 2022

Zusammenfassung der Ausgangslage und Ergebnisse

Der Finanzplan 2018 – 2022 ist geprägt durch folgende Entwicklungen:

- ⇒ Teils markante Zunahme der nicht beeinflussbaren Aufwände für den Lastenausgleich:
 - Öffentlicher Verkehr steigt von CHF 124.-/Einwohner im 2018 auf CHF 155.-/Einwohner im 2022 (+ 25%)
 - Ergänzungsleistungen von CHF 223.- auf CHF 240.-/Einwohner (+ 8%)
 - Sozialhilfe bleibt relativ konstant auf hohen CHF 525.-/Einwohner
 - Lehrergehälter steigen durchschnittlich von CHF 349.- auf CHF 368.-/Einwohner (+ 5%) als Folge des Lehrplans 21

- ⇒ Die geplanten Investitionen können – mit Ausnahme des Erweiterungsbaus Schulhaus Preisegg – ohne zusätzliches Fremdkapital finanziert werden. Aktuell ist das Zinsniveau sehr tief. Da teils langfristige, relativ hoch verzinsliche Darlehen verfallen, ist trotz einer Zunahme der mittel- bis langfristigen Schulden keine zusätzliche Zinsbelastung zu erwarten. Auf Guthabenbasis ist darauf zu achten, dass Negativzinsen vermieden werden können.

- ⇒ Ab 2019 hat der allgemeine Haushalt zusätzliche Abschreibungen von knapp CHF 150'000 für den Erweiterungsbau Schulhaus Preisegg zu tragen. Im Gegenzug sind Einsparungen zu erwarten, weil das Schulhaus Biembach sowie die alten, schlecht isolierten Nebengebäude beim Schulhaus Preisegg nicht mehr in Betrieb sein werden.

- ⇒ das Verwaltungsvermögen, welches am 1. Januar 2016 bestand, muss innert elf Jahren abgeschrieben werden. Somit wird die Erfolgsrechnung im allgemeinen Haushalt bis ins Jahr 2026 jährlich mit zusätzlichen CHF 582'123 belastet. Dies führt dazu, dass in den kommenden Jahren mit Defiziten budgetiert werden muss.

- ⇒ Dank einer gesunden Eigenkapitalbasis von rund CHF 4.2 Mio. per Ende 2016 können die prognostizierten Defizite verkräftet werden, ohne sogleich die Steuern erhöhen zu müssen.

- ⇒ Nur rund 10% des Budgets können von der Gemeinde selbst beeinflusst werden, die übrigen 90% der Ausgaben basieren auf übergeordnetem Recht. Selbst bei konsequenter Einhaltung des Budgets – wie dies die letzten Jahre gemacht wurde – können die Jahresergebnisse durch diese unbeeinflussbaren Faktoren weit von den Prognosen abweichen.

Ergebnisse Erfolgsrechnung

Steuerfinanzierter Haushalt

(genannt „allgemeiner Haushalt“)

	2018	2019	2020	2021	2022
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-206	-319	-319	-337	-357
Ergebnis aus Finanzierung	141	123	147	146	148
Ergebnis der Erfolgsrechnung	-65	-196	-172	-191	-209
+ Abschreibungen	634	809	821	838	846
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-
Cash Flow	569	613	649	647	637
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'848	-648	-744	-425	-300
Saldo der Selbstfinanzierung	-3'279	-35	-95	222	337
Selbstfinanzierungsgrad	14.79	94.60	87.23	152.24	212.33

Im allgemeinen Haushalt wird ab dem Jahr 2019 ein Budgetdefizit von rund CHF 200'000 pro Jahr erwartet. Bis und mit dem Jahr 2026 muss das „alte“ Verwaltungsvermögen, welches am 1.1.2016 in die Buchhaltung nach HRM2 übernommen wurde, abgeschrieben werden. Dies belastet das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit jährlich mit CHF 582'123.

Das negative Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit wird durch das Ergebnis aus Finanzierung teilweise aufgefangen. Im Finanzierungsergebnis ist unter anderem der Nettomiettertrag für das Schulhaus Schafhausen von jährlich CHF 200'000 enthalten. Sollte dieser Vertrag gekündigt werden, würde auf der Ertragsseite eine grosse Lücke entstehen.

Ebenfalls im Ergebnis aus Finanzierung enthalten ist die Verzinsung der relativ hohen Vermögen der Spezialfinanzierungen, welche dem allgemeinen Haushalt als Liquidität zur Verfügung stehen. Angewendet wird der marktübliche Zinssatz von 0.1%.

Die geplanten Investitionen ab dem Jahr 2019 (v.a. in die Strassen) können aus dem Cash Flow finanziert werden, d.h. ohne zusätzliche Verschuldung der Gemeinde.

Gebührenfinanzierter Haushalt

(Spezialfinanzierungen)

	2018	2019	2020	2021	2022
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	89	89	89	89	89
Ergebnis aus Finanzierung	27	27	27	27	27
Ergebnis der Erfolgsrechnung	116	116	116	116	116
+ Abschreibungen	366	366	348	40	51
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	686	396	396	396	396
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-377	-380	-363	-57	-71
Cash Flow	791	498	497	495	492
- Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	-200	-679	-150	-350	-350
Saldo der Selbstfinanzierung	591	-181	347	145	142
Selbstfinanzierungsgrad	395.50	73.34	331.33	141.43	140.57

Gemäss Prognose erwirtschaften die Spezialfinanzierungen in den nächsten fünf Jahren durchwegs Einnahmenüberschüsse. Aus diesem Grund werden die zuständigen Kommissionen im Laufe des Jahres 2018 die Gebührenansätze aller Spezialfinanzierungen analysieren.

Bis und mit dem Jahr 2020 haben die Abschreibungen der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasser genau in demselben Betrag zu erfolgen, welcher im 2015 in die Spezialfinanzierung Werterhalt eingelegt wurde. Dadurch werden die Anlagen, welche am 1.1.2016 in das neue Rechnungsmodell übernommen wurden, relativ rasch komplett abgeschrieben. Ab 2021 werden Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen nur noch auf die Restlebensdauer der jeweiligen Anlagen gemacht werden können (z.B. Wasserleitungen 80 Jahre). Dies führt kurzfristig zu einer Entlastung der Erfolgsrechnung – da die Beträge auf diese Weise jedoch auf nächste Generationen übertragen werden, sind künftige Investitionen trotzdem vorsichtig zu planen und nur im Bedarfsfall zu realisieren.

Investitionsplan 2018 – 2022

Nach Sachgruppen lassen sich die vorgesehenen Investitionen wie folgt zusammenfassen:

Alle Beträge in Tausend Franken	2018	2019	2020	2021	2022
Öffentliche Ordnung und Sicherheit / Militär	100				
Schulliegenschaften	3'300	183			
Gemeindestrassen	398	435	744	425	300
Wasserversorgung	200	679	150	350	350
Abwasserentsorgung	750	134	41	501	313
Raumordnung	50	30			
Total	4'798	1'461	935	1'276	963

Im Jahr 2018 steht mit dem Erweiterungsbau beim Schulhaus Preisegg die grösste Investition der Planungsperiode an, welche in den ersten Monaten des Jahres 2019 fertiggestellt wird.

Traktandum 3

Budget 2018

Auf einen Blick (Management Summary)

Die wichtigsten Eckdaten des Budgets 2018 können wie folgt zusammengefasst werden:

- Zur Ausgangslage: das Jahresergebnis 2016 fiel rund CHF 1 Mio. besser aus als budgetiert. Hauptgrund dafür sind wesentlich höhere Steuereinnahmen, aber auch eine restriktive Ausgabenpolitik und Einsparungen im Personal- und Sachaufwand.
- Im 2018 und den folgenden Jahren ist mit einer weiteren Zunahme des Lastenausgleichs zu rechnen. Insbesondere für den öffentlichen Verkehr und die Ergänzungsleistungen fallen für die Gemeinden immer höhere Kosten an. Auch die Lehrerbesoldung muss gemäss Angaben der kantonalen Verwaltung in den nächsten Jahren deutlich höher budgetiert werden. Neben einem sukzessiven Angleich an das Lohnniveau in anderen Kantonen wurde vor allem auch die Umstellung auf den Lehrplan 21 (zusätzliche Lektionen) als Ursache angegeben.
- Das vorliegende Budget wurde mit einer unveränderten Steueranlage von 1.89 gerechnet.
- Mit einem Eigenkapital von CHF 4.2 Mio. verfügt die Gemeinde Hasle b.B. über ein gutes Polster. Da es nicht Ziel ist, dass eine Generation für die nächsten Ersparnisse bildet, könnte sogar ein leichter Abbau des Eigenkapitals in den nächsten Jahren verkraftet werden.
- Die grösste Investition der nächsten Jahre ist der Erweiterungsbau beim Schulhaus Preisegg inkl. Sanierung der alten Turnhalle. Das Stimmvolk hat dazu einem Kredit von rund CHF 3.7 Mio. zugestimmt. Zur Finanzierung eines Teils dieses Projekts sind bereits liquide Mittel vorhanden, für den anderen Teil (ca. CHF 1 bis 2 Mio.) wird voraussichtlich zusätzliches Fremdkapital benötigt. In der aktuellen Tiefzinsphase werden die Folgekosten jedoch nicht stark ins Gewicht fallen.
- Eine Änderung in der Buchungspraxis für den Anteil unserer Gemeinde an den Investitionen der ARA mittleres Emmental ist die Spezialfinanzierung Abwasser nur schwer mit dem Vorjahr vergleichbar.
- Ein Budget basiert einerseits auf Eingaben, welche in den Ressorts berechnet wurden, andererseits sind immer auch einigen Annahmen zu treffen. Es gibt Faktoren, die teils massive Abweichungen zwischen Budget und den effektiven Zahlen verursachen können. Die Steuereinnahmen

haben in den letzten Jahren die grössten Abweichungen (positiv oder negativ) verursacht. Ein weiterer Unsicherheitsfaktor ist der Mietvertrag mit dem Kanton Bern für das Schulhaus Schaffhausen. Nach Abzug des Unterhalts und einer zusätzlichen Rückstellung für kleinere Reparaturen wird dieser mit einem Nettoertrag von CHF 200'000 pro Jahr budgetiert.

Erfolgsrechnung

Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen Erfolgsrechnung (Gesamthaushalt)

	Budget 2018	Budget Vorjahr	Rechnung 2016
AUFWAND			
Personalaufwand	829'205	792'521	788'055
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'465'059	2'467'457	2'244'974
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'000'258	895'860	661'124
Finanzaufwand	234'244	284'889	244'594
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	686'509	389'000	467'078
Transferaufwand	6'401'736	6'057'787	6'161'813
Durchlaufende Beiträge	28'000	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	74'224	-
Interne Verrechnungen	325'500	394'394	657'580
TOTAL AUFWAND	11'970'511	11'356'132	11'225'218
ERTRAG			
Fiskalertrag	6'872'400	6'414'300	6'966'907
Regalien und Konzessionen	140'000	150'000	142'850
Entgelte	1'587'300	1'469'660	1'713'020
Verschiedene Erträge	-	-	-5'455
Finanzertrag	401'391	467'230	464'087
Entnahmen aus Fonds u. Spezialfinanzierungen	376'661	262'125	57'804
Transferertrag	2'317'050	2'224'864	2'027'960
Durchlaufende Beiträge	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Interne Verrechnungen	325'500	339'508	657'580
TOTAL ERTRAG	12'020'302	11'327'687	12'024'753
ABSCHLUSS			
Abschluss ER Gesamthaushalt	49'791	-28'445	799'535
+ Ertragsüberschuss / - Aufwandüberschuss			

Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst Behörden, Verwaltungspersonal und Mitarbeitende im Stundenlohn. Gegenüber dem Budget 2017 wird dieser um CHF 37'000 oder knapp 5% höher veranschlagt. Grund dafür ist vor allem der höhere Bedarf an Betreuungspersonen in der Tagesschule, welche aufgrund der grösseren Nachfrage seit August 2017 an drei statt zwei Tagen angeboten wird. Weiter sind zusätzliche Stunden für Projekte (Erweiterungsbau Preisegg, Schutzraumzuteilung) enthalten. Die Saläre der Gemeindeverwaltung werden mit demselben Betrag budgetiert wie 2017.

Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

Im Sachaufwand sind einerseits erhebliche Einsparungen in der Informatik zu verzeichnen, auf der anderen Seite wurden für diverse Unterhaltsarbeiten (Zivilschutzanlage, Schulanlagen und Spielplatz) zusätzliche Beträge eingestellt.

Erläuterung zum Finanzertrag

Im Finanzertrag von gut CHF 400'000 sind auch die Nettomieteinnahmen für das Schulhaus Schafhausen (Vermietung an den Kanton Bern als Durchgangszentrum) enthalten. Zusätzlich zum ordentlichen Liegenschaftsunterhalt wurde eine Rückstellung für allfällige Reparaturen gemacht, weshalb der Nettoertrag mit CHF 200'000 eingestellt ist.

Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

Aufgrund der positiven Wirtschaftsentwicklung wurden die Steuern vorsichtig optimistisch budgetiert. Das ausserordentlich starke Jahr 2016 darf dabei aber nicht als Gradmesser herangezogen werden.

Ergebnis allgemeiner Haushalt

(Steuerhaushalt, ohne Spezialfinanzierungen)

Betrieblicher Aufwand	CHF	9'333'631
Betrieblicher Ertrag	CHF	9'127'550
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-206'081
Finanzaufwand	CHF	234'244
Finanzertrag	CHF	374'520
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	140'276
Operatives Ergebnis	CHF	-65'805
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-65'805

Im allgemeinen Haushalt wird ein Defizit von knapp CHF 66'000 erwartet. Alleine aus der betrieblichen Tätigkeit ist das Defizit noch höher. Verbessert wird das Gesamtergebnis dank dem Finanzertrag, in welchem auch der budgetierte Nettoertrag von CHF 200'000 aus der Vermietung des Schulhauses Schafhausen enthalten ist.

Zusammenzug Erfolgsrechnung Gesamthaushalt nach funktionaler Gliederung
(Gesamthaushalt)

	Budget 2018		Budget Vorjahr		Jahresrechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'022'803	178'000	1'021'150	156'439	1'000'905	161'347
Nettoergebnis		844'803		864'711		839'558
1 Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	362'473	224'479	320'470	233'745	307'176	236'827
Nettoergebnis		137'994		86'725		70'349
2 Bildung	3'467'505	698'600	3'375'852	558'718	3'403'113	761'194
Nettoergebnis		2'768'905		2'817'134		2'641'919
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	374'440	2'100	264'539	2'000	352'902	3'409
Nettoergebnis		372'340		262'539		349'493
4 Gesundheit	13'120	200	11'365	200	13'068	119
Nettoergebnis		12'920		11'165		12'949
5 Soziale Sicherheit	2'724'965	309'000	2'672'402	308'700	2'613'143	309'132
Nettoergebnis		2'415'965		2'363'702		2'304'011
6 Verkehr	1'127'659	28'000	989'358	39'000	971'563	18'260
Nettoergebnis		1'099'659		950'358		953'303
7 Umweltschutz u. Raumordnung	2'171'647	2'063'066	1'693'644	1'590'333	1'910'145	1'828'975
Nettoergebnis		108'581		103'311		81'170
8 Volkswirtschaft	7'915	140'000	8'747	150'000	9'029	142'850
Nettoergebnis	132'085		141'253		133'821	
9 Finanzen und Steuern	820'244	8'383'520	1'044'038	8'295'685	1'453'380	8'572'310
Nettoergebnis	7'563'276		7'251'647		7'118'930	

Investitionen

Bei den im 2018 geplanten Investitionen fällt vor allem der Betrag von CHF 3.3 Mio. für den Erweiterungsbau beim Schulhaus Preisegg auf. Der Bau beginnt in den Sommerferien 2018, aufgerichtet wird der Modulbau während der Herbstferien 2018. Bezugsbereit ist die Liegenschaft erst anfangs 2019, weshalb nicht der gesamte Betrag gemäss bewilligtem Kredit im 2018 eingestellt wurde. Abschreibungen werden erstmals im 2019 gebucht.

Steuerfinanzierte Investitionen 2018

Schiessanlagen (Sanierung Kugelfang)	CHF	100'000
Ortsplanungsrevision (Kostenanteil 2018)	CHF	50'000
Erweiterungsbau Schulhaus Preisegg inkl. Sanierung alte Turnhalle (Kostenanteil 2018)	CHF	3'300'000
Gemeindestrassen:		
- Sanierung öffentliche Beleuchtung (Etappe 2018)	CHF	50'000
- Dreienweg	CHF	100'000
- Zahlung Anteil Erneuerung Bahnübergang R'häusern	CHF	65'000
- Zahlung Anteil Gehwegweiterung Goldbach	CHF	98'000
- Aeschbachstrasse	CHF	30'000
- Länggasse (Uetigen – Abzweigung Schützenhaus)	CHF	55'000
Total steuerfinanziert	CHF	3'848'000

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

- Anschaffung Netzüberwachungssystem	CHF	200'000
Total finanziert durch Wassergebühren	CHF	200'000

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

-Kanalisation Afterlehn	CHF	390'000
- Diverse Projekte ARA mittleres Emmental, Anteil Hasle	CHF	358'115
Total finanziert durch Abwassergebühren	CHF	748'115

Anträge des Gemeinderates

3.1 Festlegung der Gemeindesteuern und Ansätze 2018

(alle unverändert gegenüber 2017)

- 3.1.1 Gemeindesteuer Steueranlage 1.89
- 3.1.2 Liegenschaftssteuer 1.20 ‰ des amtlichen Wertes
- 3.1.3. Feuerwehrabgaben 4.0 % des Staatssteuerbetrages, mindestens CHF 20.00, höchstens CHF 450.00
- 3.1.4. Ansätze im Wegwesen
 - a) Handwerk CHF 20.00 pro Stunde
 - b) Traktor, Transporter, Jeep mit Anhänger CHF 30.00 pro Stunde

3.2 Genehmigung des Budgets 2018

Bestehend aus:		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	11'645'011	11'694'802
Ertragsüberschuss	CHF	49'791	
Allgemeiner Haushalt	CHF	9'567'875	9'502'070
Aufwandüberschuss	CHF		65'805
SF Wasserversorgung	CHF	553'336	640'294
Ertragsüberschuss	CHF	86'958	
SF Abwasserentsorgung	CHF	1'002'084	1'029'160
Ertragsüberschuss	CHF	27'076	
SF Abfall	CHF	341'700	341'644
Aufwandüberschuss	CHF		56
SF Feuerwehr	CHF	152'016	158'829
Ertragsüberschuss	CHF	6'813	
SF Grabunterhalt	CHF	11'000	4'393
Aufwandüberschuss	CHF		6'607
SF Hundehaltung	CHF	17'000	18'413
Ertragsüberschuss	CHF	1'413	

3.3 Kenntnisnahme Investitionsbudget

Die Einwohnergemeindeversammlung nimmt Kenntnis vom Investitionsbudget. Die entsprechenden Kredite sind zu gegebener Zeit noch vom jeweiligen finanzkompetenten Organ zu genehmigen.

Traktandum 4

Datenschutzbericht

FANKHAUSER & PARTNER AG

Treuhand und Beratung

Dienstleistungen für Gemeinden
KMU und Private

Datenschutzbericht 2016 des Rechnungsprüfungsorgans

zu Handen der Einwohnergemeindeversammlung
Hasle bei Burgdorf

Gemäss Art. 10 Abs. 3 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Hasle bei Burgdorf übt das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsicht über den Datenschutz aus.

Für die Einhaltung des Datenschutzes sind grundsätzlich die Behörden verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Anwendung der Vorschriften zu prüfen, die verantwortlichen Behörden zu beraten und die Öffentlichkeit jährlich über unsere Tätigkeit zu orientieren.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Risiken im Umgang mit Personendaten mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen mittels Befragungen auf der Basis von Stichproben.

Unsere Überprüfung hat ergeben, dass wir davon ausgehen können, dass der Datenschutz im Rahmen der geltenden Gesetzesvorschriften eingehalten wird. Unseres Erachtens sind verhältnismässige Massnahmen getroffen worden, damit keine Personen durch vorsätzliches oder grobfahrlässiges Handeln der Behörden zu Schaden kommen.

4950 Huttwil, 16. Mai 2017

Das Rechnungsprüfungsorgan:

Fankhauser & Partner AG


.....

.....

Gemeindenachrichten

Informationen aus dem Gemeinderat und den Kommissionen

Legislaturziele 2017 - 2020

Anlässlich der Klausur 2017 hat der Gemeinderat folgende Ziele definiert:

1. Raumplanung
 - 1.1. Raum für Wohnen und Gewerbe planen
 - 1.1.1. Die Ortsplanung ist revidiert
 - 1.1.2. Die Wohnbedürfnisse für ältere Menschen sind abgedeckt
 - 1.1.3. Die Wohnbedürfnisse für Kinder und Jugendliche sind abgedeckt
 - 1.1.4. Das Gewerbe findet eine gute Infrastruktur vor
 - 1.1.5. Die Ver- und Entsorgung ist sichergestellt (Wasser, Abwasser, Abfall, Elektrizität, Internet, Telefon etc.)
 - 1.2. Schutz von Mensch und Tier sicherstellen
 - 1.2.1. Für alle Aufenthalter ist ein Schutzplatz vorhanden
 - 1.2.2. Auf die Umwelt wird angemessen Rücksicht genommen
2. Verkehrsplanung
 - 2.1. Aktive Mitgestaltung der Autobahnzufahrt
 - 2.1.1. Die Anliegen der Gemeinde Hasle sind im Projekt «Verkehrssanierung Burgdorf – Oberburg – Hasle» eingebracht
 - 2.2. Unterhalt Gemeindestrassen sicherstellen
 - 2.2.1. Die Gemeindestrassen sind in einem der jeweiligen Nutzung entsprechenden guten Zustand
 - 2.3. Optimale Verkehrsführung in der Gemeinde
 - 2.3.1. Der Strassenverkehr entspricht den Bedürfnissen der Gemeinde
 - 2.4. Der öffentliche Verkehr wird attraktiv gestaltet
 - 2.4.1. Alle Bushaltestellen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben
 - 2.4.2. Die Gemeinde bietet Tageskarten an
3. Finanzhaushalt
 - 3.1. Ausgeglichener, gesunder Finanzhaushalt
 - 3.1.1. Das Eigenkapital ist stabil
 - 3.1.2. Einnahmen und Ausgaben sind laufend überprüft und optimiert
 - 3.1.3. Alle Investitionen sind auch längerfristig tragbar
4. Bildungsangebot
 - 4.1. Das Bildungsangebot entspricht den Bedürfnissen
 - 4.1.1. Alle Schulräume sind zeitgemäss
 - 4.1.2. Die Infrastruktur entspricht den Anforderungen gemäss Lehrplan 21
 - 4.2. Das Tagesschulangebot entspricht dem Bedarf
 - 4.3. Die Tagesschule ist gut ausgelastet
5. Infrastruktur für Gewerbe
 - 5.1. Grundlagen schaffen zur Stärkung des Gewerbes
 - 5.1.1. Die Anzahl Arbeitsplätze hat zugenommen

Interview mit der neuen Gemeinderätin und den drei neuen Gemeinderäten, welche seit 01.01.2017 im Amt sind



Nicole Liechti

Was war deine Motivation für dieses Amt?

Ich will helfen die Gesellschaft und das Leben in meinem Umfeld mitzugestalten.

Was genau bereitet dir Freude an deinem Amt?

Ich treffe viele spannende und interessante Menschen und lerne auch das Emmental besser kennen. Ich sehe ein Stück hinter die politischen Kulissen und das ist spannend.

Hat dich bisher irgendetwas überrascht?

Ich finde es überraschend, dass in der Politik auf Gemeindeebene Sachpolitik und keine Parteipolitik gemacht wird. Es geht um das ganzheitliche Wohl der Gemeinde.

Welches ist die grösste aktuelle Herausforderung in deinem Ressort?

Die grösste Herausforderung in meinem Ressort besteht für mich darin, die Schule in der Gemeinde für die Herausforderungen unserer Zeit zu wappnen und allen im Umfeld der Schule und unserer Gemeinde gerecht zu werden.



Markus Kohli

Was war deine Motivation für dieses Amt?

Aktives Mithelfen und Mitgestalten in der Gemeinde. Nur motzen am Stammtisch bringt nichts!

Ist es so wie du es dir vorgestellt hast, Gemeinderat zu sein?

Da ich schon einige Jahre als Kommissionsmitglied in der Gemeinde tätig war, wusste ich in etwa, was mich erwarten würde. Trotz des zeitraubenden Hobbys als Gemeinderat, möchte ich die letzten Monate nicht missen. Ich bin erstaunt, wie vielfältig die Probleme liegen können und auch erfreut darüber, wenn eine «Leiche im Keller» gehoben und zu aller Zufriedenheit gütlich beigesetzt werden kann.

Was sind deine Ziele und wie willst du diese erreichen?

Als politisch unabhängig kann ich mich zum Wohle aller BürgerInnen einsetzen. Mein Ziel ist es, dass mit den finanziellen Mitteln «normal» umgegangen wird. Das erfordert ein Denken, das nicht immer in geraden Bahnen verläuft und zu erstaunlichen Resultaten führen kann. Nicht alles ist immer nur schwarz und weiss. Das gemeinsame Gespräch ist mir sehr wichtig und es ist befriedigend zu erleben, wie teilweise verhärtete Fronten und gemachte Meinungen in ein Miteinander übergehen können. Das ist schön zu erleben.

Welches ist die grösste aktuelle Herausforderung in deinem Ressort?

Zum Tiefbau gehört auch das Wasser. Der Wasserstand im Sommer war beängstigend tief. Unser Flugblatt in die Haushalte hat einigen Wirbel ausgelöst und das ist gut so. Aktuell fördern die Quellen beim Nollenreservoir ca. 48 Liter/Min. Ende 2009, als das Reservoir ans Netz ging, waren es noch 100 Liter/Min. Sie sehen selbst, dass das Wasser erschreckend zurückgegangen ist. Eine schnelle Lösung ist nicht in Sicht und Wasser hinzukaufen ist keine Lösung auf Dauer. Es ist auch hier jeder einzelne gefragt haushälterisch mit Wasser umzugehen und zu denken bevor verschwendet. Wasser wird immer mehr zu einem kostbaren Gut.

Raymond Weber

Was war deine Motivation für dieses Amt?

Politik hat mich schon immer interessiert. Nicht Parteipolitik sondern Sachpolitik. Nur wenn wir sachlich bleiben finden wir Lösungen, die unsere Gemeinde weiterbringen. Als die EVP mich angefragt hat, musste ich nicht lange überlegen. Die Zukunft mitzugestalten ist ein Privileg.

Welche positiven Erlebnisse als Gemeinderat konntest du bisher machen?

Es ist immer wieder faszinierend mit Menschen zusammen zu arbeiten und nach guten Lösungen zu ringen. Dies finde ich im Rat, wie auch in der Finanzkommission.

Hast du auch schon negative Erfahrungen als Gemeinderat gesammelt?

Bis heute, nein. Da ich für die Finanzen zuständig bin, stehe ich nicht so viel in der Öffentlichkeit wie andere Ratskollegen. Natürlich gibt es Geschäfte mit unterschiedlichen Meinungen. Doch das gehört zur Demokratie, nicht immer gewinnen zu können.

Welches ist die grösste aktuelle Herausforderung in deinem Ressort?

Ganz klar die finanzielle Stabilität des Gemeindehaushaltes. Als Gemeinderat kann man höchstens 10% des Budgets beeinflussen. 90% sind vom Kanton vorgegeben. Die Tendenz geht in die Richtung, dass der Kanton immer mehr den Gemeinden aufbürdet. Ideen sind gefragt, ausserhalb des Steuerhaushaltes Einnahmen zu generieren. Für Vorschläge bin ich offen.



Simon Röthlisberger

Was war deine Motivation für dieses Amt?

Wir sind im Jahr 2009 in die Gemeinde Hasle gezogen. Bei der Sanierung unseres Bauernhauses wurden wir von der Gemeinde sowie den beteiligten Ämtern konstruktiv unterstützt. Zudem war für mich klar, dass ich mich an einem Ort, an dem ich mich dauerhaft niederlassen werde, der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen möchte. Dies hat dazu geführt, dass ich mich für die Mitarbeit in der Tiefbaukommission zur Verfügung stellte. 2016 wurde ich dann angefragt, ob ich für den Gemeinderat kandidieren würde.

Ist es so wie du es dir vorgestellt hast, Gemeinderat zu sein?

Ich habe mir im Vorfeld eigentlich gar kein Bild machen können, was mich erwarten wird. Ich wusste, dass es mehrheitlich Verwaltungsarbeit ist. Dies hat sich bestätigt, es geht vor allem darum, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten, der Gestaltungsfreiraum ist sehr klein. Eine Unbekannte war natürlich die Zusammensetzung des Gemeinderates und somit auch die Zusammenarbeit. Diese hat sich als sehr gut herausgestellt, es macht Freude, mich zusammen mit den anderen Gemeinderäten für die Gemeinde einzusetzen!

Welches ist die grösste aktuelle Herausforderung in deinem Ressort?

Es sind eigentlich zwei Dinge: Die Aufgaben, welche das bauliche Geschehen in der Gemeinde auf viele Jahre prägen wird, ist die Ortsplanungsrevision. Die gesetzlichen Vorgaben sind zahlreich, eine Übersicht zu erhalten nicht einfach. Hier gilt es für den Bürger das Maximum heraus zu holen. Der Erweiterungsbau des Schulhauses und die Renovation der alten Turnhalle auf der Preisegg sind die grössten laufenden Geschäfte. Ich durfte im Rahmen der Abnahme, den Erweiterungsbau besuchen. Ich freue mich sehr, dass wir ein so grosszügiges und flexibel einsetzbares Schulhaus erhalten werden.

Gibt es sonst noch Herausforderungen?

Eine Herausforderung ist sicher, der zeitweise erhebliche Zeitaufwand mit dem Familien- und Berufsleben zu vereinbaren.



Hochbaukommission

Pilotprojekt eBau - Elektronisches Baubewilligungsverfahren

Durch das Projekt eBau soll der Baubewilligungsprozess im Kanton Bern vereinfacht und elektronisch abgewickelt werden können. Der Kanton führt dazu ab Frühling 2018 unter der Federführung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung ein Pilotprojekt durch. Die offizielle Einführung für alle bernischen Gemeinden startet dann im Herbst 2018 und soll in drei Etappen bis 2020 umgesetzt werden.

Für die Teilnahme am Pilotprojekt sind zehn Gemeinden aus dem ganzen Emmental bestimmt worden, darunter auch die Gemeinde Hasle b.B. Die Pilotgemeinden werden das eBau-System auf seine Funktionalität prüfen und entsprechende Verbesserungsvorschläge direkt einbringen können.

Für weitere Informationen wird auf die Hinweise des Kantons unter „[www.jgk.be.ch/baubewilligungen/Projekt eBau](http://www.jgk.be.ch/baubewilligungen/Projekt_eBau)“ verwiesen.

Sanierung alte Turnhalle Preisegg

In den Sommerferien 2017 ist wie budgetiert der grösste Teil der Innensanierungsarbeiten in der alten Turnhalle durchgeführt worden. Die Dach- und Fassadensanierung erfolgt in den Sommerferien 2018, so dass die alte Turnhalle danach weiterhin als Schulraum (Musikzimmer) und Aula genutzt werden kann.

Erweiterungsbau Schulhaus Preisegg

Die Umsetzung des bewilligten Kredits für den neuen Modulbau Schulhaus Preisegg verläuft planmässig. Als nächster Schritt wird bis Ende 2017 das Baugesuch beim Regierungsstatthalteramt Emmental als zuständige Baubewilligungsbehörde eingereicht und mittels Baupublikation zur öffentlichen Auflage gebracht.

In den Herbstferien 2018 soll der Aufbau des Modulbaus erfolgen. Ab Frühjahr 2019 wird der Unterricht im neuen Gebäude aufgenommen.

Gesamtrevision der Ortsplanung Hasle b.B.: Umfrage Intensivlandwirtschaftszone

Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wurden im Oktober 2017 alle Landwirte angeschrieben und ein Fragebogen über die Intensivlandwirtschaftszone zugestellt.

Eine Intensivlandwirtschaftszone ist eine spezielle Bauzone für die bodenunabhängige Produktion von landwirtschaftlichen Produkten. Es kann sich dabei zum Beispiel um die bodenunabhängige Produktion von Gemüse (Hors-Sol), die Aufzucht von Junghennen oder die Haltung von Legehennen oder Schweinen handeln.

Solange diese bodenunabhängigen Nutzungen die sogenannte "innere Aufstockung" nicht übersteigen, können sie in der Landwirtschaftszone im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens bewilligt werden. Die wichtigsten Grenzwerte für die Bewilligung solcher Vorhaben in der Landwirtschaftszone sind:

- In der Tierhaltung muss das Trockensubstanzpotenzial des Pflanzenbaus mindestens einem Anteil von 70% des Trockensubstanzbedarfs des Tierbestandes entsprechen.
- Im Gemüsebau und produzierenden Gartenbau darf die bodenunabhängig bewirtschaftete Fläche 35% der gemüse- oder gartenbaulichen Anbaufläche des Betriebs, jedenfalls aber 5'000 m² nicht übersteigen.

Werden diese Grenzwerte überschritten, untersteht das Vorhaben der Planungspflicht und kann nur in einer Intensivlandwirtschaftszone realisiert werden. Für Intensivlandwirtschaftszonen gilt das Konzentrationsprinzip. Das bedeutet, dass mehrere Betriebe mit Vorhaben zur bodenunabhängigen Produktion in einer zentralen Intensivlandwirtschaftszone angesiedelt werden müssen.

Sollten Sie im Oktober 2017 keinen Brief betreffend der Umfrage Intensivlandwirtschaftszone erhalten haben, sind aber sehr interessiert an der Möglichkeit zur Realisierung einer solchen Zone, so melden Sie sich bitte bei der Bauverwaltung Hasle. Wir werden Ihnen die Unterlagen zustellen.

Besuch aus unserer Partnergemeinde Kdyně



Vom 31. August bis zum 4. September weilte eine Delegation aus unserer tschechischen Partnergemeinde Kdyně bei uns zu Besuch. Anlass dazu war die Gewerbeausstellung „Tatort“.

Kdyně liegt nahe der deutsch-tschechischen Grenze, nicht weit entfernt von der Bahnlinie München – Prag und ist seit mehr als 15 Jahren Partnergemeinde der Gemeinde Hasle.

Am eigens für unsere Partnergemeinde reservierten Stand zeigten unsere Gäste einen Kurzfilm über Ihre Region, legten interessantes Material auf und suchten das Gespräch mit den Besucherinnen und Besuchern. Manch einer Besucherin oder einem Besucher wurde dabei erst klar, dass die Gemeinde Hasle eine Partnergemeinde hat und wo diese liegt. So entstanden viele kurzweilige Gespräche.

Neben der Arbeit am Stand blieb für die Gäste aber auch noch Zeit, unsere Gemeinde, Gebräuche, Essen, Traditionen usw., kennen zu lernen.



Sylva Heidlerova (Stadträtin) und Vlastimil Halek (Chef Regionalentwicklung)

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Seit diesem Sommer hat die Verwaltung eine neue Lernende:

Mein Name ist **Lara Leuenberger**. Im August habe ich meine dreijährige Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Hasle b.B. begonnen. Aufgewachsen bin ich in der Gemeinde Rüegsau. Nach dem Abschluss der Sekundarschule war ich noch ein Jahr in der Westschweiz, wo ich als au pair gearbeitet und nebenbei die Didac Schule in Lausanne besucht habe. In meiner Freizeit schwimme ich beim Schwimmclub Burgdorf.

Die Arbeit macht mir Spass und ich schaue motiviert auf die nächsten drei lehrreichen Jahre.



Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss und vielen Dank!



Anaïs Auf der Maur hat die Lehrabschlussprüfung zur Kauffrau EFZ im E-Profil mit einer sehr guten Gesamtnote bestanden und ihre Lehre auf der Gemeindeverwaltung Hasle damit erfolgreich abgeschlossen.

Per Mitte September 2017 hat sie die Verwaltung verlassen, um weitere Berufserfahrungen im kaufmännischen Bereich zu sammeln.

Die Gemeindeverwaltung dankt Anaïs auf der Maur herzlich für die angenehme Lehrzeit und wünscht ihr auf ihrem weiteren Lebensweg viel Glück und Erfolg!

AHV-Zweigstelle



Nichterwerbstätige

Alle Personen, die in der Schweiz wohnen oder arbeiten sind in der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV) und der Erwerbsersatzordnung (EO) obligatorisch versichert und müssen Beiträge bezahlen.

Als Nichterwerbstätige gelten in der AHV/IV/EO Personen, die keine Beiträge aus Erwerbstätigkeit entrichtet bzw. den jährlichen Mindestbeitrag von CHF 478.00 (Stand 2017) nicht erreichen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte
- IV-Rentenbezüger/innen
- Empfänger von Krankentaggeldern
- Studierende
- „Weltenbummler“
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Teilzeitbeschäftigte als Nichterwerbstätige, wenn sie nicht voll (weniger als 50%) und nicht auf Dauer (weniger als 9 Monate pro Jahr) erwerbstätig sind.

Ausnahme

Wenn der Ehepartner erwerbstätig ist und den doppelten Mindestbeitrag von CHF 956.00 (Stand 2017) entrichtet, muss die nichterwerbstätige Person keine eigenen Beiträge bezahlen.

Die Beitragspflicht für nichterwerbstätige Personen beginnt ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres und dauert bis zum Erreichen des ordentlichen Rentenalters. Die Beiträge sind lückenlos zu bezahlen. Fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Renten führen.

Nichterwerbstätige Versicherte, die nicht bereits von einer Ausgleichskasse für die Beitragszahlung erfasst sind, melden sich bitte bei der AHV-Zweigstelle Hasle b. Burgdorf. Das Anmeldeformular ist auch im Internet unter www.akbern.ch erhältlich.

Hasle - Info

Beilage zur Botschaft der
Gemeinde Hasle bei Burgdorf





Tagesfamilien fehlen!

Immer wieder kommen wir in Situationen, in denen wir Eltern keine Tagesfamilie für ihre Kinder anbieten können, da uns die Tageseltern fehlen. Deshalb bitten wir Familien, die Zeit und Lust haben die Familie für Tageskinder zu öffnen sich bei uns zu melden.

Tageseltern, die Kinder aus anderen Familien betreuen bringen Offenheit, Toleranz, Flexibilität und Geduld für Kinder mit verschiedenen kulturellen Hintergründen mit. Zudem sollten sie in der Lage sein, Belastungen auszuhalten und sie stehen Kindern zur Seite.

Tagesfamilien bieten eine professionelle und regelmässige Betreuung von Kindern an. Sie ergänzen die Betreuung durch die Familie vor allem wenn die Eltern arbeitstätig sind und die Kinder nicht immer selber betreuen können. Tagesfamilien, welche die Betreuung während der Arbeitszeit übernehmen können, ermöglichen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Kosten für Eltern werden durch den Kanton subventioniert und Tageseltern erhalten einen kleinen Stundenlohn für die Betreuung der Kinder, welche sie in ihrer eigenen Wohnung betreuen.

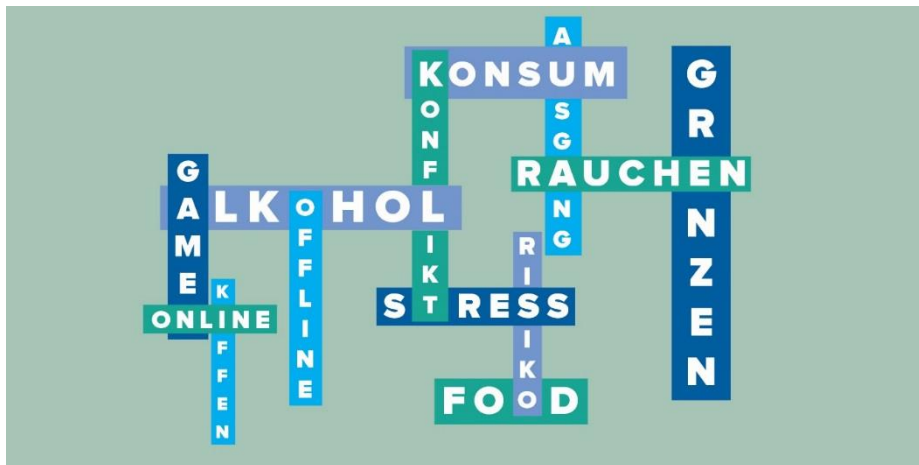
Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Renate Schwander, Gempenstrasse 8, 3415 Rüegsauschachen,
Tel. 034 461 44 35, E-Mail: renate.schwander@bluewin.ch

Renate Schwander
Öffentlichkeitsarbeit





Telefonische Sprechstunde für Eltern



Sorgen Sie sich um das Konsumverhalten Ihres Teenagers?
Fragen Sie sich, wie Sie Grenzen setzen sollen?
Belasten Sie Konfliktsituationen in der Familie?

Gerne beraten wir Sie am Telefon oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin auf einer unserer Beratungsstellen in Burgdorf, Langenthal oder Langnau.

Telefon 034 427 70 70

Team Beratung und Therapie
Berner Gesundheit
Region Emmental-Oberaargau

Berner Gesundheit

Zentrum Emmental-Oberaargau | Beratung und Therapie | Bahnhofstrasse 90 |
3400 Burgdorf
Telefon 034 427 70 70 | Fax 034 427 70 71 | burgdorf@beges.ch |
www.bernergesundheit.ch

Stiftung „Das Leben meistern“

Finanzielle Unterstützung für Familien

Die von einer Schweizer Stifterschaft finanzierte, gemeinnützige Stiftung „Das Leben meistern“ hat sich die Förderung der Lebensverhältnisse von Familien mit einem geringen Einkommen zum Ziel gesetzt.

Die Stiftung unterstützt ab sofort auch Schweizer Familien mit 2 und mehr Kindern mit z.B. CHF 100.00 pro Monat und Kind. Diese Unterstützung soll den Familien helfen, die eine oder andere zusätzliche Ausgabe im Alltag tätigen zu können, sei es für Kleidung, Bücher, Hobbies oder anderes.

Interessierte Familien können sich gerne bei uns melden.

Stiftung „Das Leben meistern“
Industriestrasse 10a
3185 Schmitten
Fax 026 496 12 40
daslebenmeistern@bluewin.ch



**Landfrauenverein
Hasle b. B.**

Programm

Dezember 2017 – April 2018

Adventshöck

06. Dezember 2017 um 20.00 Uhr im Bistro C Hasle b.B.
Keine Anmeldung erforderlich

Digitalfotos im Wandel der Zeit

Digitalfotos ab Kamera, Tablet oder Smartphone gut bearbeiten, organisieren und präsentieren können.

Montag, 06. November 2017 und 04. Dezember 2017 um 19.45 Uhr bei WBK,
Zähringerstrasse 15, Burgdorf. Anmeldungen an Ursula Fuhrer, Tel 034 461 12 42

Loungesessel aus Paletten

03. Februar 2018 um 8.30 Uhr oder um 13.30 Uhr bei Schweizer Holzbau,
Schwandstrasse 2 Schafhausen.

Anmeldungen an Gabi Rothenbühler 034 461 08 34 oder 079 243 04 37

Bilder auf unserer Homepage: www.lfvh.ch

Feuerschale Töpfern

Samstag, 03. März 2018 von 9.00 bis 16.00 Uhr (inkl. Imbiss)

Bei Margaretha Liechti, Thunstrasse 10, Konolfingen (Bilder auf unserer Homepage)

Anmeldungen an Anita Lüthi 079 583 41 48

Anmeldung für alle Kurse bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn.

Lismer- und Spielnachmittag mit Zvieribuffet

Stricken, Spielen, Raten, Essen und gemütliches Beisammensein

24. Januar 2018 um 13.30 Uhr im Bistro C, Hasle b.B. (Inserat im Anzeiger)

Hauptversammlung

14. März 2018 um 13.30 Uhr im Rest. Rössli Schafhausen (Inserat im Anzeiger)

Weitere Infos bei Barbara Buri-Romang, Thunstrasse 21, 3415 Hasle b.B.

034 461 47 18, 079 519 17 89 oder u.b.buri@bluewin.ch

oder auf unserer Homepage:

www.lfvh.ch

Wir freuen uns auf Ihre / deine Teilnahme an unseren Vereinstätigkeiten.

Thalgrabenchörli



Voranzeige: Konzert und Theater 2018

Im Restaurant Thalsäge, Thalgraben

Samstag,	20.Januar 2018	20.00 Uhr
Sonntag,	21.Januar 2018	13.00 Uhr
Mittwoch,	24.Januar 2018	20.00 Uhr
Freitag,	26.Januar 2018	20.00 Uhr
Samstag,	27.Januar 2018	20.00 Uhr
Donnerstag,	01.Februar 2018	20.00 Uhr
Freitag,	02.Februar 2018	20.00 Uhr

Sängerfründe Hasle-Rüegsau



Im Jahr 2017 waren die Sängerfründe im ganzen Kanton Bern unterwegs und trugen ihre einstudierten Lieder mit viel Freude über die Gemeindegrenze hinaus. Unsere Senioren machten den Anfang mit der Fahrt in den Heimisbach, wo der diesjährige Veteranentag stattgefunden hat.

Heute ist es schwer vorstellbar, dass man ein Hobby 60 Jahre lang ausüben und dabei seinem Verein die ganze Zeit über treu bleiben kann. Genau für diese Leistung wurde Heinz Mosimann aus Oberburg am diesjährigen Veteranentag im Heimisbach geehrt. Herzliche Gratulation zu dieser grossartigen Leistung. Es freut uns auch, dass Fritz Krähenbühl und Trudi Gerber für 25 Jahre singen geehrt und neu zu Veteranen ernannt wurden.

Im Juni trugen wir am oberaargauischen Sängertreffen in Melchnau als Gastchor einige Lieder aus dem Repertoire vor. Beim gemütlichen Teil lernten wir neue Chöre und Musik kennen. In Sumiswald trafen wir auf bekannte Gesichter und sangen für die Chöre aus der Region. Nach dem Singen an der Gewerbeausstellung, Tatort, freuten wir uns auf die ruhige Kulisse der Kirche Hasle, wo wir am Schweizerischen Buss- und Betttag mit Anna Leuenberger einmal mehr das Lied „Häb Dank“ von Adolf Stähli, arrangiert von Jürg Neuenschwander, singen durften. Zum Abschluss dieses Jahres reisen wir nach Fischbach im Kanton Luzern. Dort dürfen wir unsere Emmentaler Lieder an einer Stubete vortragen. Wir freuen uns darauf und sind gespannt, wo wir nächstes Jahr hinreisen dürfen.

An dieser Stelle machen wir gerne auf das Konzert und Theater im Januar 2018 aufmerksam. Es findet statt in der Krone Rüegsbach. Konzertdaten:

Samstag, 27.01.2018

Mittwoch, 31.01.2018

Samstag, 03.02.2018

Freuen Sie sich auf ein gemischtes Liederprogramm mit einem unterhaltsamen Theater.

Wären Sie gerne auf dem Laufenden über unsere Aktivitäten? Dann besuchen Sie uns auf dem Internet unter www.saengerfruede.com. Wir freuen uns über einen Besuch.

Barbara Ernst

FC Hasle-Rüegsau

Helsinki war mehr als eine Reise wert!

Während der Sommerferien nahm erstmals ein ÄmmeTeam unter dem Lead des FC Hasle-Rüegsau am Helsinki Cup teil. Die elftägige Expedition war ein voller Erfolg.



Die 16 Junioren und 2 Trainer erlebten in dieser Zeit wahnsinnig viel.

Warum gerade Helsinki? In den letzten sechs Jahren besuchte das ÄmmeTeam Ca jedes Jahr ein Turnier im Ausland: entweder den UpperAustriaCup in Wels (Ö) oder das Int. Youth Festival in Kaposvar (Un). Das Turnier in Oberösterreich verschwand aber aus dem Kalender, und das Turnier in Ungarn fand vor unseren Sommerferien statt.

Aber weil die Jungs unbedingt wieder an ein Turnier wollten, weil sie das mit dem Aufstieg in die Coca-Cola Junior League und dort einem vorzüglichen 4. Platz auch verdient hatten, ging die Reise halt nach Finnland.

Die Reise war das erste Highlight. Niemandem wurde langweilig. Mit dem Zug ging es ab Burgdorf via Basel und Hamburg nach Travemünde. In Hamburg bekamen wir während des Umsteigens die Krawalle am G20-Gipfel mit. Gemütlicher wurde es anschliessend auf dem zweiten Teil der Reise. 33 Stunden lang verbrachten wir auf hoher Nordsee. Die MS Finnlady führte uns ostwärts. Zwei Vierbettkabinen standen dem Team zur Verfügung, ausserdem gab es auch hier viel zu entdecken, wie Sauna und Whirlpool oder ein Fussball-Match auf dem Helikopter-Deck.

Das eigentliche Fussballturnier verlief im Rahmen der Erwartungen. Unser Team bestand aus etlichen Spielern des jüngeren Jahrgangs, weshalb wir gegen die besten finnischen Teams chancenlos blieben. Insgesamt gewannen wir aber mehr als die Hälfte unserer sieben Spiele in fünf Tagen.

Dem Turniersieger KälPa unterlagen wir im allerersten Spiel mit 0:3; in den Viertelfinals schieden wir am Freitagvormittag gegen MPS mit 0:2 aus.



Eines unserer Spiele, der 4:0-Sieg gegen Loovisa, wurde im Internet weltweit live übertragen. Dieses Spiel ging im 20'000-Zuschauer-Stadion über die Bühne, wobei die Ränge frühmorgens um 9 noch fast gänzlich leer blieben. Insgesamt zwei Spiele, eines davon gegen JVK Helsinki, den FC Basel Finnlands, bestritten wir auf einem Grossfeld (105 x 69 m) in einer Fussballhalle. Ohne Hallen ginge während Finnlands harten Wintern fussballerisch wohl wenig.

Aber wir statteten Helsinki ja im Hochsommer den Besuch ab. Und da brauchte es abends um 23 Uhr noch keine Strassenlampen. Die Nachtdämmerung währte so von 23.45 Uhr bis 03.00 Uhr.

Vor der langen Rückreise (gleiche Beförderung wie bei der Hinreise) trauerten wir vergebene Chancen nach. Denn gegen die drei finnischen Spitzenfussball-Teams, gegen die wir spielten, wäre mehr drin gelegen. Und die übrigen Gegner dominierten wir klar und deutlich.

Am Samstagnachmittag traten wir die Rückreise an, am Montagvormittag kurz nach 10 Uhr trafen wir wieder in Burgdorf ein. Danach hiess es für die meisten: nachschlafen! Einer schlief nach der Rückkehr von Montagmittag bis Dienstagnachmittag über 27 Stunden lang ohne Unterbruch.

Mach bei uns mit!

Möchtest du dich
bewegen, spielen und
Spass haben?
Du bist ein sportlicher
oder weniger sportlicher
Mann, der einen fägigen
Abend erleben will und
gerne gemütlich mit
Kollegen zusammen bist,
dann bist du bei uns
richtig!



Wir spielen Fussball,
Unihockey, Volleyball
und
andere coole Sachen.

**Wir treffen uns jeweils am
Freitag, 20.00–21.45 Uhr,
in der Mehrzweckhalle
Preisegg, Hasle**

Falls du Fragen hast,
ruf mich einfach an:
Fredy Leuenberger
034 422 26 85

leuenbergerfredi@bluewin.ch
www.mtvhasle.ch

oder komm gleich am nächsten Freitag vorbei!

Die «Volleyfriends Hasle b.B.» stellen sich vor



Die Volleyfriends am Schweizer Volleyball-Turnier

Wir die «Volleyfriends Hasle b.B.» sind ein aufgestelltes und ambitioniertes Volleyteam mit Spielern zwischen 19 und 52 Jahren. Unser Verein besteht seit 2008. Wir bestehen aus jungen Quereinsteigern und erfahrenen ehemaligen Ligaspielerinnen und Ligaspielern. Wir nehmen an der Wintermeisterschaft des Turnverband Bern-Oberaargau-Emmental (TBOE) in den höchsten Ligen der Kategorien «Herren» und «Mixed» teil. Wir trainieren immer mittwochs zwischen 19:15h und 21:15h in der MZH Preisegg. In den Sommermonaten verlegen wir unser Training auf das Beachvolleyfeld in Ursenbach oder in Rüegsauschachen. Wir integrieren laufend neue Spielerinnen und Spieler, damit der Verein auch mittel- und langfristig bestehen bleibt.

Meisterschaft Saison 2016/2017

Vergangene Saison konnten wir nach einjähriger Pause in der Kategorie «Herren» den insgesamt siebten Verbandsmeistertitel feiern. Dank einer super Rückrunde ohne Niederlage konnten wir uns noch vom dritten Rang bis ganz nach vorne verbessern. Wir sind das einzige Team, welches konsequent immer mindestens eine Dame auf der Zuspiel-Position spielen lässt. In der Kategorie «Mixed» verpassten wir das Podest mit dem vierten Rang nur knapp. Die Spiele waren Dank dem ausgeglichenen und hohen Niveau immer umkämpft.

Schweizer Volleyball-Turnier 20. Mai 2017 in Wil (SG)

Durch den Erfolg bei den Herren haben wir uns automatisch für die Schweizermeisterschaft des Schweizerischen Turnverbandes (STV) qualifiziert. Diese fand am 20. Mai 2017 in Wil (SG) in Form eines Turnieres mit 16 Teams statt. In einer Vorrunde mit vier Teams und entsprechend drei Spielen belegten wir nur den dritten Rang. Nachträglich stellte sich jedoch heraus, dass wir gegen die nachmaligen Zweit- und Drittplatzierten des Turniers gespielt haben. Entsprechend relativierte sich unsere anfängliche Enttäuschung etwas. In den drei verbleibenden Platzierungsspielen spielten wir um die Ränge neun bis zwölf. Am Schluss resultierte der gute zehnte Platz.

Kontakt: Marcel Wenger – marcelwenger@sunrise.ch – 079 364 66 02



DTV Hasle b. B.
Jugend Damen Seniorinnen

Wir turnen in der Mehrzweckhalle Preisegg, Hasle b.B.

Seniorinnen immer am Mittwoch von 16.00 – 17.00 Uhr
Auskunft erteilt: Therese Eggimann unter Tel.: 034 / 461 34 95

Damen aktiv immer am Dienstag von 19.00 – 20.15 Uhr
Auskunft erteilt: Renate Ingold unter Tel.: 034 / 461 66 18

Jugi für Jungs und Mädchen ab 2. Klasse
immer am Dienstag von 17.45 – 19.00 Uhr
Auskunft erteilt: Christa Fuhrer unter Tel.: 079 / 574 79 63

Kinderturnen für Kindergärteler und Erstklässler
im Wintersemester am Mittwoch von 13.30 – 15.00 Uhr
Auskunft erteilt: Brigitte Sonderegger unter Tel.: 079 / 774 33
19

MuKi-Turnen für Kinder ab 2 ½ Jahren zusammen mit Mami
im Wintersemester am Dienstag von 15.00 – 16.00 Uhr
Auskunft erteilt: Caroline Hofer unter Tel.: 079 / 697 43 53

Noch mehr Infos gibt's im Netz unter:
[www. dtvhasle.ch](http://www.dtvhasle.ch)

Chumm cho ine luege bi üs, mir fröie üs uf Di!



verein
mensch und natur
emmental

MÖCHTEN SIE
UNTERSTÜTZUNG
bei *gemeinnütziger*
naturpflegerischer
ARBEIT?



Der Verein Mensch und Natur Emmental verfolgt gemeinnützige, praktische Tätigkeiten:

- zum Schutz und zur Förderung der Biodiversität im Emmental
- zum Unterhalt und zur Pflege von Elementen einer herkömmlichen, ländlichen Kulturlandschaft im Emmental
- zur Förderung des Verständnisses für das Zusammenwirken von Mensch und Natur
- Der Verein vermittelt motivierte Menschen aus Kollektivunterkünften für gemeinnützige Naturarbeiten.

BEISPIELE FÜR GEMEINNÜTZIGE ARBEITEN



- Waldpflege und Heckenpflege
- Pflege von Magerwiesen, Obstgärten und Weiden
- Bachpflege
- Wanderwege und Zufahrten
- Naturschutz (Nistkästen, Neophytenbekämpfung)



verein
mensch und natur
emmental

Verein Mensch und Natur Emmental
Gitzigraben 496 | 3415 Schafhausen im Emmental
034 461 40 91 | verein@gitzi.ch | gitzi.ch/verein

**Ab 1. März 2018
bei der Gemeinde Hasle b.B.
erhältlich!**



**Tageskarten
SBB**

**Reservierungen ab Januar 2018 unter:
www.hasle.ch/tageskarten**